



Sicherheitsmaßnahmen am Flughafen Wien-Schwechat.



Mitarbeiter des Referats für Luftfahrtsicherheit: Obstl. Peter Bencza, Gerlinde Savonith, Referatsleiter Gerhard Moser, Kontrollinspektor Gerhard Bezgovsek.

Sicher fliegen

In der Einsatzabteilung der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit ist ein Referat für Flughafen- und Flugsicherheitswesen eingerichtet worden.

Bereits 1998 ist im Bundesministerium für Inneres eine Koordinationsstelle für Luftfahrtsicherheitsangelegenheiten eingerichtet worden. Ein Hauptprojekt war die Einführung der umfassenden Gepäckkontrolle auf Österreichs Flughäfen. Die Terroranschläge vom 11. September 2001 und die in der Folge von der europäischen Kommission erlassenen EU-Verordnungen für die Luftfahrtsicherheit machte die Einrichtung eines eigenen Referats im Innenministerium für Flughafen- und Luftfahrtsicherheitsangelegenheiten erforderlich. Die Umsetzung erfolgte im Rahmen der Organisationsreform am 1. Dezember 2005 mit der Schaffung des Referats II/2/e in der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit (Einsatzabteilung). Leiter des neuen Referats ist Brigadier Gerhard Moser. Er war Kommandant der Einsatzabteilung Kranich und Zentralinspektor in der BPD Schwechat. Er wird unterstützt von Oberstleutnant Peter Bencza, Kontrollinspektor Gerhard Bezgovsek und Gerlinde Savonith.

Die wichtigsten Aufgaben des Referats sind:

- Mitwirkung an der Umsetzung der EU-Verordnung zur Festlegung ge-

meinsamer Vorschriften für die Sicherheit in der Zivilluftfahrt.

- Mitwirkung an der Umsetzung und Weiterentwicklung des Nationalen Sicherheitsprogramms, des Nationalen Trainingsprogramms und des Nationalen Qualitätskontrollprogramms für die Sicherheit der Zivilluftfahrt.
- Zusammenarbeit mit der Luftfahrtsicherheitsabteilung des BMVIT.
- Mitwirkung an Luftsicherheitsinspektionen des Nationalen Qualitätskontrollcenters, der Europäischen Kommission, der ICAO, der ECAC, der TSA und weiterer internationaler Organisationen in Österreich, die aufgrund multilateraler Verträge mit der Sicherheit der Zivilluftfahrt betraut sind.
- Zentrale Ansprechstelle des BMI bei allen operativen und technischen Beschwerden und Anfragen hinsichtlich der Durchführung der Sicherheitskontrollen durch das BMI sowie in operativen und technischen Fragen der Zivilluftfahrtsicherheit für die Zivilflugplatz- und Luftfahrtbetreiber.
- Bedachtnahme auf die Verpflichtung der Flugplatzhalter, dem Stand der Technik und den internationalen Erfahrungen entsprechende Anlagen und Geräte zur Verfügung zu stellen und in funktionsfähigem Zustand zu erhalten.

- Zentralstelle für die durch die nachgeordneten Sicherheitsbehörden und Kommanden zu erfassenden flughafensicherheitspezifischen Statistiken.
- Erarbeiten von Grundlagen für zukünftige Ausschreibungen der Durchführung der Sicherheitskontrollen auf Zivilflughäfen sowie Fachspezifische Mitwirkung an den Vergaben zur Durchführung von Sicherheitskontrollen auf Zivilflughäfen.
- Steuerung und Evaluierung der Sicherheitskontrollverfahren.
- Teilnahme an internationalen Besprechungen, Konferenzen und zivilluftfahrtspezifisch relevanten Veranstaltungen sowie an internationalen Task Forces und luftfahrtspezifischen bzw. polizeilichen Organisationen.

Zusammenarbeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des neuen Luftfahrtsicherheitsreferats arbeiten mit einer Reihe von Stellen im Innenministerium zusammen, ebenso mit Flugplatzhaltern, den Luftfahrtunternehmen, Sicherheitsbehörden und anderen Bundesministerien – im Interesse und zur Sicherheit der Fluggäste und Besatzungsmitglieder, die von einem österreichischen Flughafen aus starten oder hier landen. G.M.